

AfD-Beitrag im „Schönaicher Mitteilungsblatt“ KW14 2026

Bericht der AfD-Gemeinderäte: Gebührenerhöhungen und Glasfaserausbau

In der **Gemeinderatssitzung vom 24. März** wurden die neu gewählten Feuerwehrkommandanten bestätigt und der eindrucksvolle Jahresbericht 2025 der Feuerwehr präsentiert. Wir wünschen dem neuen Leitungsteam viel Erfolg!

Weitere wichtige Tagesordnungspunkte waren die **Gebührenerhöhungen für die Ferienbetreuung** von Kindergarten- und Schulkindern (zunächst nur für Erstklässler). Zugegeben, die aktuell gültigen wöchentlichen Gebühren der Ferienbetreuung von Kindergartenkindern in Höhe von 35 Euro sind niedrig angesetzt. Der vorgeschlagenen Gebührenerhöhung auf 100/120/140 Euro (gestaffelt nach der Anzahl von Kindern unter 18 Jahren pro Familie) konnten wir jedoch nicht zustimmen, da wir diese als unverhältnismäßig hoch einschätzen.

Wir haben uns gefragt, wie man diesem Dilemma begegnen könnte: Einerseits knappe Kassen, andererseits sind wir der Meinung, dass Familien mit Kindern weiterhin bestmöglich gefördert werden sollten. Zur Abmilderung der Gebührenerhöhung haben wir als AfD-Gruppierung vorgeschlagen, den Kostendeckungsgrad statt bei 60 % nur bei 40 % anzusetzen, was zu wöchentlichen Gebühren von ca. 70/80/90 Euro (gestaffelt) geführt hätte. Unser Änderungsantrag wurde leider mehrheitlich abgelehnt.

Beim **Thema Glasfaser-Erschließung** gab es deutlich mehr Bereitschaft, Haushaltsmittel zu verwenden. Was auf den ersten Blick wie technischer Fortschritt aussieht – die Breitbandversorgung der Schönaicher Haushalte – stellt sich bei näherer Betrachtung als große Investition in die Infrastruktur dar, deren Nutzung ungewiss ist. Konkret geht es um die Erschließung von 26 Adressen in Randlagen Schönaichs, was mit Kosten in Höhe von etwa 680.000 Euro verbunden ist.

Auch wenn das Projekt zu 90 % von Bund und Land gefördert wird, gilt auch hier: Grundsätzlich sollte der Bedarf und die Nutzung jeder Maßnahme, die der Gemeinderat beschließt, sichergestellt sein. Egal, ob diese Maßnahme gefördert wird oder nicht. Fördermittel sind schließlich Steuergelder, deren Verwendung von Fall zu Fall abgewogen werden sollte. Wie hoch der Nutzungsgrad des Glasfaserausbaus über konkrete Verträge sein wird, ist nicht absehbar. Geht man von einer Nutzung durch jede dritte bzw. fünfte Adresse aus, werden pro Anschluss 80.000 bzw. 140.000 Euro investiert (10 % davon von der Gemeinde).

Bei Unsicherheit bezüglich der Nutzung (wie oben aufgezeigt) sollte man von einem solchen Vorhaben absehen, speziell auch deshalb, weil es Lösungen gibt, die für den Endverbraucher nur geringfügig höhere Kosten verursachen als eine Glasfaseranbindung und keine Investitionskosten für die Gemeinde voraussetzen. Gemeint sind die bereits



Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen
• Schönaich • Steinenbronn •
Waldenbuch • Weil im Schönbuch

vorhandene Funkanbindung über Starlink (Satelliten-Internet) bzw. das durch die EU geplante Satellitennetz (Projekt IRIS), das bis 2027 aufgebaut sein soll. Wir bedauern, dass man unserer Argumentation nicht gefolgt ist. Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung haben wir nicht zugestimmt. Dieser wurde dennoch mit 11:5:2 (Ja/Nein/Enthaltung) Stimmen verabschiedet.

Für die AfD-Gruppierung
Volkmar Kirres, Gruppensprecher